

1645 November 19., Baden

A

SCHREIBEN VON KASPAR DORER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN
STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Es ist diser tagen Fraw Verena Kellerin [=Keller, von Baden] ein fromme Witfraw, die mir etwas verwant, zue mir khommen und kläglichen anzeigt, wie das Jhren Jacob Füchsly [=Füchsl] von Bremgarten schon vor vilen Jahren 200 gl. schuldig¹ worden, beyneben auch vermeldet, das Sye es dem Hr. schwager in ihres Tochtermans Haus als Hans [Bernhard] Wegman[n, Gatte der Anna Keller] angeclagt, so habe der H. schwager ihren angezeigt, dass gemelter Füchsly [- dieser war mit Katharina Zurlauben verheiratet -] in Zug ca. in 1600 gl. Ererbth. Die weil nun ihren am gedachten Füchsly nichts mehr zue werden stehet, wie dan dem H. schwager selbsten in wüssen das Er ein ausclagter man ist, wölle der H. schwager dienstfr. anersuecht und beten sein (wo noch etwas in Zug ligen möchte das vermeltem Füchsly zuehörig) gedachter witfraw ein oberkeitliche Handreichung zue thuen, und wo es anderst sein kann ihren auch von demselben was zuekhommen lassen, oder so es der Herr schwager für rathsam finden wurde, die weil Er Füchsly wie vermeldet ein ausclagter man ob man nit ein rechtmessigen arest auf das selbig legen könnte so lang gedachter Füchsly ihren wort und werkh geben wurde, das Sye auch was von demselben Erbguet beziehen könnte. Es wirt Zeiger dis [Schneider-]Meister [Hans] Heinrich Frey [von Baden] deswegen Er allein abgefertiget dem H. schwager muntlichen unnd weitläufiger wie die sachen beschaffen berichten. Will derowegen nochmalen gantz fr. gebeten haben, so es anderst sein kan, Jhren verhilfflichen zue sein. Es thuet der H. schwager für gewüss ein Gottwolgefellig werckh an ihren, der aller guethätern belohner sein wirt".

1) s. AH 28/157

Original, Siegel abgefallen
AH 93, 287-288 - Blatt 287^v und 288^r leer

1635 Januar 30.

C

"AUSZUG NOTHWENDIGER OBSERVATIONEN AUS DEM FRANTZÖSISCHEN BUCH
MERCURE SUYSSE¹ GUT GEZOGEN UND INS TEUTSCH VERSETZT"

"Jn nachmahliger überlesung Mercury Helvetici, welches Buch von Einem

uncatholischen [nämlich von Friedrich **Spanheim**, Prädikant und Professor in Genf] zusammen gezogen, ich gnugsame erachten und abnehmen können, weil aber ich (als welcher des Vatterlandts und unserer Standtsachen bei 20 Jahren anhär umb kommen) befunden, das er nit durchaus abwäg geredt und aus dem pann schreitet, da hab mir fürgenommen, mir zue dienst und guettem, was Jch das Nothwendigste erachtet auszueläsen und in das teutsch zue versetzen".

Es folgen nun die Randtitel der einzelnen übersetzten Kapitel:

- "Threüwer Vorwahrung und Vorred Mercury"
- "Spanische Leüth und dero Creaturen"
- "Ursachen so Mercurium bewegt von der Eydtg. zu schreiben"
- "Der alte Stand der Eidgnoschaft"
- "Gegenwürtiger ellender Stand der Eidg."
- "List der Spannieren. De promptum et litera R ad Helvet. 17. April 1631"
- "Perplexitet dero von Solothurn in ihrem Clausischen Handell [1632]"
- "Vergleichung des Eidg. Standts [1632]"
- "Dexteriteten und behendigkeiten deren sich Osterreich bedienet mit ihrer erbeinung [1633]"
- "Uebersechung der Erbeinung"
- "Conclusiones aus der Erbeinung gezogen"
- "4 Waldstett [1633]"
- "Aus des [Maximilian Landgraf von **Stühlingen-Köwen -] Pappenheim ... fürthrag 15. Julii 1633"**
- "Aus dem König. [-Ludwig XIII.-] Frantz. schreiben an die Cathol. Orthen sub 28. 7bris [=September] 1633"
- "Des von [Herzog Henri I^{er}] **Rohans** guttachten wegen Costantzischer belägerung durch [den schwed. General] Graf [Gustav] **Horn** [1633]"
- "Underschiedenliche Meinungen wägen des Hornischen Einfals [in den Thurgau 1633]"
- "Der Eidg. Beschaffenheit als die Schwedischen noch vor Costantz waren [1633]"
- "Meinungen über der 4 Orten [- V kath. Orte ausg. LU -] aus- oder feldzug [in den Thurgau 1633]"
- "Durch underhandlung des von Rohans zücht Horn vor Costantz ab [1633]"
- "Effectus nach abzug der Schwedischen vor Costantz"
- "Der 4 [obgenannten] Orten abzug"
- "[Kilian] **Kesselrings** verhaftung [1633]"
- "Meinungen seinetwegen"
- "Der Basleren motiven sich in Kesselrings sach zu schlagen [-Kesselringhandel 1634-]"
- "Frucht der Franz. Einschlagung in Kesselrings Handell [1634]"
- "Verhalten der Cathol. mit der Spann[ischen] Pündtnus [1634]"
- "Des [franz.] Königs antwort"
- "Grafschafft Burgundt in der Cathol. Eidg. Schutz [1634]"
- "Underschiedenliche Judicia und Meinungen über die Spannische Pündtnus [1634]"
- "Conclusion und forzug Frantzosischer Pündtnus"
- "Ursachen so die Cathol. Ort zu diser Pündtnus bewegt"
- "Auslegung disers Neüwer zugeflyckten Tractats"
- "Kurtzer einhalt des Revers"
- "Allerhand Judicia und Meinungen über den Eidg. verhalten in Kesselrings Handell"
- "Eidg. sehen mehr auf frömbde als eigne sachen"
- "Discursus und allerhand Rationes hierüber"
- "Judicia über die neuw eingangne Spann. articul"
- "Warumb disere Pündtnus vorgangen"

"Mercury wuntsch und warnung den Eidg."
 "Warnungen"
 "Oracula Helvetiae"
 "Warnung und künftigen üfels vorsagung".
 "Finitum 30. Jan. 1635"

- 1) =Le Mercure Suisse. Genf 1634. Das Werk selbst befindet sich noch heute unter der Sign. B 177 in der Zurlaubiana, s. auch AH 92/65 Anm. 2. Die Beurteilung dieses Werkes s. Feller, Bonjour/Geschichtsschreibung II 382.
 Wer diese Zusammenfassung erstellte, lässt sich aufgrund der Schrift nicht feststellen. Es muss sich aber um eine Person handeln, die zum damaligen Zuger Ammann Beat II. Zurlauben Beziehungen hatte.

AH 93, 289-304 - Blatt 303 und 304 leer

152

1695 September 13.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE IN BADEN AUF DER GEMEINEIDG. TAGSATZUNG WEILENDEN ZUGER GESANDTEN UND MITRÄTE: HPTM. BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELENBURG, [GERICHTS]HERR ZU NESSELNBACH, HEMBRUNN UND ANGLIKON, RITTER, LANDESHPTM. DER FREIEN ÄMTER UND DERZEIT REG. AMMANN; JOHANN KASPAR EUSTER, ALT AMMANN, UND MARTIN SCHMID, SECKELMEISTER [VON BAAR], BADEN

"Die Bewandnuss [- das Hauptgeschäft der gegenwärtigen Tagsatzung war der Wartauerhandel¹ -] der feünff [in der Grafschaft Sargans mitreg.] lobl. Cath. Ohrten Herren Ehrengesandten in gestelt- undt von übriger lobl. Cath. Ohrten Herren Ehrendepuтиerten selbstn rathsamb befundnen guetachen, haben Wir in mehrerem zue ersehen gehabt; Wan nun solches für den hohen gewaldt [gemeint die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen, Baar und der Stadt Zug] geschlagen worden, also werden die Herren aus beykhommendem anchluss die Erkhandtnussen zue vernemmen haben, gestalten die Herren sich von mehrtheils lobl. Cath. Ohrten nit sönderen sollen, so also denselben zue Jhrem Verhalt loco Jnstructio-nis übermachtet wirdt".

"Vohm 13 tag Sept. 1695 Empfangen den 14 Morgens umb 8 Uhren.

Eodem beantwortet umb 2 Uhren nachmitag".

- 1) s. EA VI 2, 561 (Nr. 308), spez. 562 a sowie die Zuger Instruktion unter AH 93/149

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat Kaspar Zurlauben.
 AH 93, 305-306 - Blatt 305^v und 306^r leer